

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. 21. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallsche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“.

Hallsches Tagblatt — Hallsche Neuzeit — Hallscher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Bezugspreis 20 Wfg. monatlich frei ins Haus. Mit Zustellung der „Hallschen Familienblätter“ monatlich 10 Wfg. mehr.

Die heutige Nummer umfasst 18 Seiten.

Neueste Ereignisse.

- Der Weizenmarkt über die Einführung von Schiffsabgaben ist jetzt verflüchtigt worden. Zur Wiederherstellung der durch die Eingeborenen bedrohten Ordnung in Samoa und zur Erleichterung des Lebens der dortigen deutschen Bevölkerung sind drei deutsche Kriegsschiffe nach Apia beordert worden.

Auflösung des französischen Kabinetts.

Es haben wohl nur Wenige geglaubt, daß das Kabinet Clemenceau einen so langen Bestand haben werde. Und es hat ja auch schon oft genug gefehlt, aber alle Angriffe vermochte der vielgewandte Ministerpräsident abzuwehren und über jedes ihm in den Weg gelegte Hindernis hinweg zu kommen.

Ein reizender Dämon.

Man aus der Gesellschaft von T. Z. J. (Fortsetzung.) Er besaß außerdem persönliche Vorzüge genug, um der Welt die auf ihn gefallene Wahl begrifflich erscheinen zu lassen, und schließlich war es in den Augen der Komtesse sicher ein Vorteil, daß er jederzeit in die diplomatische Karriere zurücktreten und seine Gattin weit hinaus in die Welt nach irgend einer europäischen oder außereuropäischen Metropole entsenden konnte.

Man ist, in der Marine Ordnung zu schaffen, wissen wir nicht, den besten Willen scheint er ja zu haben. Mit der Annahme des Einkommensteuergesetzes in der Kammer hat das Kabinet Clemenceau unvollständig einen Erfolg erzielt. Aber man darf nicht vergessen, daß die Einkommensteuer gerade in den bescheidenen Kreisen der Bevölkerung viele Ungeheer hat, die ihren Wohlstand im Finanzministerium Gallien, den Vater dieses Gesetzes, richten werden.

Paris, 13. März. Heute nachmittag mochten im Ministerrat unter Vorsitz des Präsidenten Fallières der Finanz- und der Marine-Minister von dem zwischen ihm auf vorheriger Grundlage getroffenen Vereinbarung Mitteilung. Um bei der Kammer eingegangene Verpflichtung zu erfüllen, wird der Marineminister dem Parlament ein Interpellationsprogramm für die Auszahlung des Marinematerials unterbreiten. Das Memorandum wird mit einem Gegenentwurf versehen sein, in dem ein Antrag von 30 Millionen Francs für das Rechnungsjahr 1909 getrieben wird.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. März. (Halle Nachrichten). Der Kaiser und die Kaiserin haben sich gestern nachmittag von Berlin nach dem Neuen Palais in Potsdam begeben. Die Kaiserin beabsichtigt gestern in der Königsplatzstraße 6 das Depot des Vaterländischen Frauenvereins für die Lebensversicherung zu besuchen.

„Bei Ihnen?“ — „Wäre ich nicht schon im Saal?“ — „Wohin?“ — „Ja — ist ja — alle Abendblätter voll von der Affäre. Da!“ — „Er wies auf den Bericht der Zeitung, die er in der Hand hielt.“ — „Einbecker, übrigens bereits entdeckt und bingest gemacht. Unglaubliche Geschicklichkeit! Wollen Sie lesen?“ — „Aber der Baron schien gar nicht zu bemerken, daß der andere ihm das Blatt hinstreckte.“ — „Wer ist's?“ — „Frage er, und niemand antwortete, welche Anstrengung es ihm kostete, auch nur die zwei kurzen Worte hervorzubringen.“ — „Die Kammerjungfer der Komtesse und der Liebhaber des Mädchens ein Unteroffizier.“ — „Sie haben gelacht?“ — „Noch nicht — werden sich wohl bei bequemem müssen. Erduldendes Beweismaterial vorhanden — kann über die Schuld der beiden auch nicht der leiseste Zweifel obwalten.“ — „Baron Notenturn ist sich langsam mit der Hand über Mund und Bart, um so einen tiefen Atemzug der Erleichterung zu verbergen, den er nicht um die Welt hätte unterdrücken können. Er legte sich und ließ sich eine Flasche Sbergy bringen, von der er schnell hinterher einige Gläser trank.“ — „Inzwischen wurde noch immer lebhaft über das Geheißene debattiert. Die Sachlage war folgende: Gelesen abend war aus einem feuerreichen Gedächtnis, der im Schlafzimmer der Gräfin Valentin stand, der gesamte Familienkutsch und eine Baronne von etwa dreitausend Talern entwendet worden. Der Diebstahl konnte nur zwischen dem und halb zehn Uhr abends ausgeführt worden sein. Gegen acht Uhr hatte nämlich die Gräfin zu irgend welchem Zweck den Schrank geöffnet und den Inhalt völlig intact gefunden; nach halb zehn Uhr aber konnte niemand mehr der betreffenden Raum betreten

Verunglückten. Prinzessin Heinrich besaß sich ebenfalls in das Deutsche Schanzengasse und wohnte der Beerdigung des Oberleutnants „Janit“ bei. Prinz Heinrich nahm ebenfalls an Kaiserlichen Liebesmahl im Hamburger Hof teil, der dem etwa 240 mit Gästen in herrlichen Ausschmückungen überaus gelungenem Fest war. Der Kaiser wurde folgendes Telegramm abgesandt: „Die zum Kaiserlichen Liebesmahl in Hamburg Beisitzenden, etwa 240 an der Zahl, bitten, in dankbarer Würdigung des tatkundigen Einsetzens des Kaiserlichen Hofes die Erhaltung des Friedens und die Förderung von Handel und Gewerbe, Ein. Ausweitung ihrer ehrenwürdigen Tätigkeit darzutun.“

Der Reichsanwalt Dr. Bruns hat sich ebenfalls in das Deutsche Schanzengasse und wohnte der Beerdigung des Oberleutnants „Janit“ bei. Prinz Heinrich nahm ebenfalls an Kaiserlichen Liebesmahl im Hamburger Hof teil, der dem etwa 240 mit Gästen in herrlichen Ausschmückungen überaus gelungenem Fest war. Der Kaiser wurde folgendes Telegramm abgesandt: „Die zum Kaiserlichen Liebesmahl in Hamburg Beisitzenden, etwa 240 an der Zahl, bitten, in dankbarer Würdigung des tatkundigen Einsetzens des Kaiserlichen Hofes die Erhaltung des Friedens und die Förderung von Handel und Gewerbe, Ein. Ausweitung ihrer ehrenwürdigen Tätigkeit darzutun.“

Der Reichsanwalt Dr. Bruns hat sich ebenfalls in das Deutsche Schanzengasse und wohnte der Beerdigung des Oberleutnants „Janit“ bei. Prinz Heinrich nahm ebenfalls an Kaiserlichen Liebesmahl im Hamburger Hof teil, der dem etwa 240 mit Gästen in herrlichen Ausschmückungen überaus gelungenem Fest war. Der Kaiser wurde folgendes Telegramm abgesandt: „Die zum Kaiserlichen Liebesmahl in Hamburg Beisitzenden, etwa 240 an der Zahl, bitten, in dankbarer Würdigung des tatkundigen Einsetzens des Kaiserlichen Hofes die Erhaltung des Friedens und die Förderung von Handel und Gewerbe, Ein. Ausweitung ihrer ehrenwürdigen Tätigkeit darzutun.“

Der Reichsanwalt Dr. Bruns hat sich ebenfalls in das Deutsche Schanzengasse und wohnte der Beerdigung des Oberleutnants „Janit“ bei. Prinz Heinrich nahm ebenfalls an Kaiserlichen Liebesmahl im Hamburger Hof teil, der dem etwa 240 mit Gästen in herrlichen Ausschmückungen überaus gelungenem Fest war. Der Kaiser wurde folgendes Telegramm abgesandt: „Die zum Kaiserlichen Liebesmahl in Hamburg Beisitzenden, etwa 240 an der Zahl, bitten, in dankbarer Würdigung des tatkundigen Einsetzens des Kaiserlichen Hofes die Erhaltung des Friedens und die Förderung von Handel und Gewerbe, Ein. Ausweitung ihrer ehrenwürdigen Tätigkeit darzutun.“

Der Reichsanwalt Dr. Bruns hat sich ebenfalls in das Deutsche Schanzengasse und wohnte der Beerdigung des Oberleutnants „Janit“ bei. Prinz Heinrich nahm ebenfalls an Kaiserlichen Liebesmahl im Hamburger Hof teil, der dem etwa 240 mit Gästen in herrlichen Ausschmückungen überaus gelungenem Fest war. Der Kaiser wurde folgendes Telegramm abgesandt: „Die zum Kaiserlichen Liebesmahl in Hamburg Beisitzenden, etwa 240 an der Zahl, bitten, in dankbarer Würdigung des tatkundigen Einsetzens des Kaiserlichen Hofes die Erhaltung des Friedens und die Förderung von Handel und Gewerbe, Ein. Ausweitung ihrer ehrenwürdigen Tätigkeit darzutun.“

Der Reichsanwalt Dr. Bruns hat sich ebenfalls in das Deutsche Schanzengasse und wohnte der Beerdigung des Oberleutnants „Janit“ bei. Prinz Heinrich nahm ebenfalls an Kaiserlichen Liebesmahl im Hamburger Hof teil, der dem etwa 240 mit Gästen in herrlichen Ausschmückungen überaus gelungenem Fest war. Der Kaiser wurde folgendes Telegramm abgesandt: „Die zum Kaiserlichen Liebesmahl in Hamburg Beisitzenden, etwa 240 an der Zahl, bitten, in dankbarer Würdigung des tatkundigen Einsetzens des Kaiserlichen Hofes die Erhaltung des Friedens und die Förderung von Handel und Gewerbe, Ein. Ausweitung ihrer ehrenwürdigen Tätigkeit darzutun.“

Der Reichsanwalt Dr. Bruns hat sich ebenfalls in das Deutsche Schanzengasse und wohnte der Beerdigung des Oberleutnants „Janit“ bei. Prinz Heinrich nahm ebenfalls an Kaiserlichen Liebesmahl im Hamburger Hof teil, der dem etwa 240 mit Gästen in herrlichen Ausschmückungen überaus gelungenem Fest war. Der Kaiser wurde folgendes Telegramm abgesandt: „Die zum Kaiserlichen Liebesmahl in Hamburg Beisitzenden, etwa 240 an der Zahl, bitten, in dankbarer Würdigung des tatkundigen Einsetzens des Kaiserlichen Hofes die Erhaltung des Friedens und die Förderung von Handel und Gewerbe, Ein. Ausweitung ihrer ehrenwürdigen Tätigkeit darzutun.“

Der Reichsanwalt Dr. Bruns hat sich ebenfalls in das Deutsche Schanzengasse und wohnte der Beerdigung des Oberleutnants „Janit“ bei. Prinz Heinrich nahm ebenfalls an Kaiserlichen Liebesmahl im Hamburger Hof teil, der dem etwa 240 mit Gästen in herrlichen Ausschmückungen überaus gelungenem Fest war. Der Kaiser wurde folgendes Telegramm abgesandt: „Die zum Kaiserlichen Liebesmahl in Hamburg Beisitzenden, etwa 240 an der Zahl, bitten, in dankbarer Würdigung des tatkundigen Einsetzens des Kaiserlichen Hofes die Erhaltung des Friedens und die Förderung von Handel und Gewerbe, Ein. Ausweitung ihrer ehrenwürdigen Tätigkeit darzutun.“

Der Reichsanwalt Dr. Bruns hat sich ebenfalls in das Deutsche Schanzengasse und wohnte der Beerdigung des Oberleutnants „Janit“ bei. Prinz Heinrich nahm ebenfalls an Kaiserlichen Liebesmahl im Hamburger Hof teil, der dem etwa 240 mit Gästen in herrlichen Ausschmückungen überaus gelungenem Fest war. Der Kaiser wurde folgendes Telegramm abgesandt: „Die zum Kaiserlichen Liebesmahl in Hamburg Beisitzenden, etwa 240 an der Zahl, bitten, in dankbarer Würdigung des tatkundigen Einsetzens des Kaiserlichen Hofes die Erhaltung des Friedens und die Förderung von Handel und Gewerbe, Ein. Ausweitung ihrer ehrenwürdigen Tätigkeit darzutun.“

Der Reichsanwalt Dr. Bruns hat sich ebenfalls in das Deutsche Schanzengasse und wohnte der Beerdigung des Oberleutnants „Janit“ bei. Prinz Heinrich nahm ebenfalls an Kaiserlichen Liebesmahl im Hamburger Hof teil, der dem etwa 240 mit Gästen in herrlichen Ausschmückungen überaus gelungenem Fest war. Der Kaiser wurde folgendes Telegramm abgesandt: „Die zum Kaiserlichen Liebesmahl in Hamburg Beisitzenden, etwa 240 an der Zahl, bitten, in dankbarer Würdigung des tatkundigen Einsetzens des Kaiserlichen Hofes die Erhaltung des Friedens und die Förderung von Handel und Gewerbe, Ein. Ausweitung ihrer ehrenwürdigen Tätigkeit darzutun.“

Seine hohe Gegenwart. Es ist dem Gouverneur Dr. Soli... (text continues)

Der Gegenstand über die Schiffahrtssachen, der... (text continues)

Das Ministerium... (text continues)

Das Ministerium... (text continues)

Das Ministerium... (text continues)

Am 32 bis 51 Pro., der Lohn der Arbeiter... (text continues)

Deisterreich-Ingarn.

Wien, 13. März. Die Jahresausstellung des... (text continues)

Serbien.

Belgrad, 15. März. (Telegramm.) Die... (text continues)

Türkei.

Konstantinopel, 13. März. In Bezug auf... (text continues)

Konstantinopel, 13. März. Die... (text continues)

Konstantinopel, 13. März. Die... (text continues)

Konstantinopel, 13. März. Die... (text continues)

Konstantinopel, 13. März. Die... (text continues)

Konstantinopel, 13. März. Die... (text continues)

Konstantinopel, 13. März. Die... (text continues)

Konstantinopel, 13. März. Die... (text continues)

Konstantinopel, 13. März. Die... (text continues)

Konstantinopel, 13. März. Die... (text continues)

Konstantinopel, 13. März. Die... (text continues)

Konstantinopel, 13. März. Die... (text continues)

Konstantinopel, 13. März. Die... (text continues)

Konstantinopel, 13. März. Die... (text continues)

Konstantinopel, 13. März. Die... (text continues)

Konstantinopel, 13. März. Die... (text continues)

Konstantinopel, 13. März. Die... (text continues)

Konstantinopel, 13. März. Die... (text continues)

Konstantinopel, 13. März. Die... (text continues)

Dänemark.

Kopenhagen, 13. März. Bei den... (text continues)

Amerika.

New-York, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Washington, 13. März. Die... (text continues)

Das Wälderstein-Orchester kann infolge besonderer Umstände über den nächsten Sonntag noch verdrängt werden. Das Wälderstein-Orchester hat deshalb beschlossen, am 20. März ein Symphoniekonzert mit mehreren Eintragspreisen in den „Kaisersälen“ zu veranstalten. Beginn 4 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends. Kartenverkauf bei Heinrich Höpfer und Streubach & Partner.

VI. Symphoniekonzert der Halle'schen Orchester-Vereinigung. Unser Konzert von Sonntag Abend findet, wie bereits mehrfach angedeutet, morgen, Dienstag Abend 8 Uhr das 6. letzte Symphoniekonzert statt. Eintrittskarten in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Rösch, Alte Promenade 14.

Frei-Striker-Verein. Die Prüflings-Abschneider-Vereinigung des Frei-Striker-Vereins des Saal- und Stadtkreises Halle wird am 16. März in Rietleben im Lokal „Zum Stern“ abgehalten. Die Sammlung der Abgeordneten findet vormittags 10 Uhr am Bahnhofs-Rietleben statt.

Eine Lehrer-Vereinigung der Vereinigung des Lehrerbundes. Die Lehrer-Vereinigung des Saal- und Stadtkreises Halle wird am 16. März in Rietleben im Lokal „Zum Stern“ abgehalten. Die Sammlung der Abgeordneten findet vormittags 10 Uhr am Bahnhofs-Rietleben statt.

Ein Lehrer-Vereinigung der Vereinigung des Lehrerbundes. Die Lehrer-Vereinigung des Saal- und Stadtkreises Halle wird am 16. März in Rietleben im Lokal „Zum Stern“ abgehalten. Die Sammlung der Abgeordneten findet vormittags 10 Uhr am Bahnhofs-Rietleben statt.

Ein Lehrer-Vereinigung der Vereinigung des Lehrerbundes. Die Lehrer-Vereinigung des Saal- und Stadtkreises Halle wird am 16. März in Rietleben im Lokal „Zum Stern“ abgehalten. Die Sammlung der Abgeordneten findet vormittags 10 Uhr am Bahnhofs-Rietleben statt.

Ein Lehrer-Vereinigung der Vereinigung des Lehrerbundes. Die Lehrer-Vereinigung des Saal- und Stadtkreises Halle wird am 16. März in Rietleben im Lokal „Zum Stern“ abgehalten. Die Sammlung der Abgeordneten findet vormittags 10 Uhr am Bahnhofs-Rietleben statt.

Ein Lehrer-Vereinigung der Vereinigung des Lehrerbundes. Die Lehrer-Vereinigung des Saal- und Stadtkreises Halle wird am 16. März in Rietleben im Lokal „Zum Stern“ abgehalten. Die Sammlung der Abgeordneten findet vormittags 10 Uhr am Bahnhofs-Rietleben statt.

Ein Lehrer-Vereinigung der Vereinigung des Lehrerbundes. Die Lehrer-Vereinigung des Saal- und Stadtkreises Halle wird am 16. März in Rietleben im Lokal „Zum Stern“ abgehalten. Die Sammlung der Abgeordneten findet vormittags 10 Uhr am Bahnhofs-Rietleben statt.

Ein Lehrer-Vereinigung der Vereinigung des Lehrerbundes. Die Lehrer-Vereinigung des Saal- und Stadtkreises Halle wird am 16. März in Rietleben im Lokal „Zum Stern“ abgehalten. Die Sammlung der Abgeordneten findet vormittags 10 Uhr am Bahnhofs-Rietleben statt.

Ein Lehrer-Vereinigung der Vereinigung des Lehrerbundes. Die Lehrer-Vereinigung des Saal- und Stadtkreises Halle wird am 16. März in Rietleben im Lokal „Zum Stern“ abgehalten. Die Sammlung der Abgeordneten findet vormittags 10 Uhr am Bahnhofs-Rietleben statt.

Ein Lehrer-Vereinigung der Vereinigung des Lehrerbundes. Die Lehrer-Vereinigung des Saal- und Stadtkreises Halle wird am 16. März in Rietleben im Lokal „Zum Stern“ abgehalten. Die Sammlung der Abgeordneten findet vormittags 10 Uhr am Bahnhofs-Rietleben statt.

unternahm der Junge, welcher zuerst 65 Meiler angeboten, nun im ganzen 8 Quartierlinge überbezogen werden, das im Jahre 1903 70 Quartierlinge, 1907 16 Quartierlinge bei der Junge ausgeteilt und daß seit 15 Jahren im Durchschnitt jährlich nur 10 Quartierlinge durch die Wäldersteinung zu Wäldern gebrannt werden. Einmalig ist es in der Jahre stehen ausgedehnt 30 Quartierlinge, deren Teilzeit innerhalb der nächsten 4 Jahre erst abhört. Der Jahressatz ist deutlich, daß es schon seit Jahren an genügenden Nachwuchs im Waldarbeiterstand fehlt. Infolge des gleichzeitigen Bestehens der Holzindustrie für das ganze deutsche Reich und so ist der ganze deutsche Waldarbeiter jetzt und in Zukunft sehr weit davon entfernt, mit Arbeitskräften überhäuft zu sein. Waldarbeiter werden sich gegen die Holzindustrie zu, da die Holzindustrie eine lebendige Arbeit ist und die Arbeitskräfte entweder die gleichen oder oftmals höhere sind. Jungen Leute, die auf diesem Gebiet haben, bietet sich im Waldarbeiter ein sicheres Fortkommen. Im Jahre normaler Waldarbeitlichkeit fehlen regelmäßig überall noch tüchtige, zuverlässige Waldarbeiter und nach sich in Jahren gelegener Waldarbeit der Holzindustrie an Arbeit, entgegen gehen lassen muß, weil dann überhaupt keine Arbeitskräfte mehr zur Verfügung stehen, das weiß der Meister nur allein und am besten. Augenblicklich sind Arbeitskräfte auch im Waldarbeiter ohne Beschäftigung, was im Winter und in Folge von ausbleibenden abnorm schlechten Wintern, wie die 1907 und 1908 waren, die Waldarbeiter von der Regel bedeutet. Bei dem in der Regel fortgesetzten Mangel an Arbeitskräften finden jüngere Waldarbeiter auch, besonders schnell Arbeit, aber bei dem einigermassen geringen Nachwuchs allerorten und jetzt Jahren gibt es überhaupt nur gut keine jüngeren Waldarbeiter mehr. Eltern und Vormünder erziehen Nachkommen, welche sich der Holzindustrie nähern oder von jenen der Junge beim Waldarbeiter G. Stadel, Post, hier, hat 29.

Waldarbeiter-Unterstützung. Der erste Unterstützungs-Verein, welchen das deutsche nationale Gewerkschaftsamt veranstaltet, wurde in der Provinz der angestammten Erbsengärten in der Provinz. Die Erklärung des Gewerkschafts der Gewerkschaften, Frau Margarete Schreder, sprach über „Entwässerung der Holzindustrie“. Die erste Mitteilung an den Unterstützungs-Verein, daß er für die Arbeiterfähigkeit notwendig ist. Der nächste Unterstützungs-Verein, an welchem der Holzarbeiter des deutschen nationalen Gewerkschaftsamt über das Thema „Wie soll man und legt seinen Beitrag zusammen“ sprechen wird, findet am Freitag den 19. März, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Der Weg“, Wäldersteinung 45, statt. In dem darauffolgenden Unterstützungs-Verein soll über die verschiedenen Gewerkschaftsleistungen gesprochen werden. Die Unterstützungs-Verein sind in erster Linie bestimmt für die Mitglieder des Gewerkschafts der Holzarbeiter, des Gewerkschafts, des Gewerkschafts und des Gewerkschafts der Holzarbeiter, des Gewerkschafts, des Gewerkschafts und des Gewerkschafts der Holzarbeiter.

Waldarbeiter-Unterstützung. Der erste Unterstützungs-Verein, welchen das deutsche nationale Gewerkschaftsamt veranstaltet, wurde in der Provinz der angestammten Erbsengärten in der Provinz. Die Erklärung des Gewerkschafts der Gewerkschaften, Frau Margarete Schreder, sprach über „Entwässerung der Holzindustrie“. Die erste Mitteilung an den Unterstützungs-Verein, daß er für die Arbeiterfähigkeit notwendig ist. Der nächste Unterstützungs-Verein, an welchem der Holzarbeiter des deutschen nationalen Gewerkschaftsamt über das Thema „Wie soll man und legt seinen Beitrag zusammen“ sprechen wird, findet am Freitag den 19. März, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Der Weg“, Wäldersteinung 45, statt. In dem darauffolgenden Unterstützungs-Verein soll über die verschiedenen Gewerkschaftsleistungen gesprochen werden. Die Unterstützungs-Verein sind in erster Linie bestimmt für die Mitglieder des Gewerkschafts der Holzarbeiter, des Gewerkschafts, des Gewerkschafts und des Gewerkschafts der Holzarbeiter.

Waldarbeiter-Unterstützung. Der erste Unterstützungs-Verein, welchen das deutsche nationale Gewerkschaftsamt veranstaltet, wurde in der Provinz der angestammten Erbsengärten in der Provinz. Die Erklärung des Gewerkschafts der Gewerkschaften, Frau Margarete Schreder, sprach über „Entwässerung der Holzindustrie“. Die erste Mitteilung an den Unterstützungs-Verein, daß er für die Arbeiterfähigkeit notwendig ist. Der nächste Unterstützungs-Verein, an welchem der Holzarbeiter des deutschen nationalen Gewerkschaftsamt über das Thema „Wie soll man und legt seinen Beitrag zusammen“ sprechen wird, findet am Freitag den 19. März, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Der Weg“, Wäldersteinung 45, statt. In dem darauffolgenden Unterstützungs-Verein soll über die verschiedenen Gewerkschaftsleistungen gesprochen werden. Die Unterstützungs-Verein sind in erster Linie bestimmt für die Mitglieder des Gewerkschafts der Holzarbeiter, des Gewerkschafts, des Gewerkschafts und des Gewerkschafts der Holzarbeiter.

Waldarbeiter-Unterstützung. Der erste Unterstützungs-Verein, welchen das deutsche nationale Gewerkschaftsamt veranstaltet, wurde in der Provinz der angestammten Erbsengärten in der Provinz. Die Erklärung des Gewerkschafts der Gewerkschaften, Frau Margarete Schreder, sprach über „Entwässerung der Holzindustrie“. Die erste Mitteilung an den Unterstützungs-Verein, daß er für die Arbeiterfähigkeit notwendig ist. Der nächste Unterstützungs-Verein, an welchem der Holzarbeiter des deutschen nationalen Gewerkschaftsamt über das Thema „Wie soll man und legt seinen Beitrag zusammen“ sprechen wird, findet am Freitag den 19. März, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Der Weg“, Wäldersteinung 45, statt. In dem darauffolgenden Unterstützungs-Verein soll über die verschiedenen Gewerkschaftsleistungen gesprochen werden. Die Unterstützungs-Verein sind in erster Linie bestimmt für die Mitglieder des Gewerkschafts der Holzarbeiter, des Gewerkschafts, des Gewerkschafts und des Gewerkschafts der Holzarbeiter.

Waldarbeiter-Unterstützung. Der erste Unterstützungs-Verein, welchen das deutsche nationale Gewerkschaftsamt veranstaltet, wurde in der Provinz der angestammten Erbsengärten in der Provinz. Die Erklärung des Gewerkschafts der Gewerkschaften, Frau Margarete Schreder, sprach über „Entwässerung der Holzindustrie“. Die erste Mitteilung an den Unterstützungs-Verein, daß er für die Arbeiterfähigkeit notwendig ist. Der nächste Unterstützungs-Verein, an welchem der Holzarbeiter des deutschen nationalen Gewerkschaftsamt über das Thema „Wie soll man und legt seinen Beitrag zusammen“ sprechen wird, findet am Freitag den 19. März, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Der Weg“, Wäldersteinung 45, statt. In dem darauffolgenden Unterstützungs-Verein soll über die verschiedenen Gewerkschaftsleistungen gesprochen werden. Die Unterstützungs-Verein sind in erster Linie bestimmt für die Mitglieder des Gewerkschafts der Holzarbeiter, des Gewerkschafts, des Gewerkschafts und des Gewerkschafts der Holzarbeiter.

Waldarbeiter-Unterstützung. Der erste Unterstützungs-Verein, welchen das deutsche nationale Gewerkschaftsamt veranstaltet, wurde in der Provinz der angestammten Erbsengärten in der Provinz. Die Erklärung des Gewerkschafts der Gewerkschaften, Frau Margarete Schreder, sprach über „Entwässerung der Holzindustrie“. Die erste Mitteilung an den Unterstützungs-Verein, daß er für die Arbeiterfähigkeit notwendig ist. Der nächste Unterstützungs-Verein, an welchem der Holzarbeiter des deutschen nationalen Gewerkschaftsamt über das Thema „Wie soll man und legt seinen Beitrag zusammen“ sprechen wird, findet am Freitag den 19. März, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Der Weg“, Wäldersteinung 45, statt. In dem darauffolgenden Unterstützungs-Verein soll über die verschiedenen Gewerkschaftsleistungen gesprochen werden. Die Unterstützungs-Verein sind in erster Linie bestimmt für die Mitglieder des Gewerkschafts der Holzarbeiter, des Gewerkschafts, des Gewerkschafts und des Gewerkschafts der Holzarbeiter.

Waldarbeiter-Unterstützung. Der erste Unterstützungs-Verein, welchen das deutsche nationale Gewerkschaftsamt veranstaltet, wurde in der Provinz der angestammten Erbsengärten in der Provinz. Die Erklärung des Gewerkschafts der Gewerkschaften, Frau Margarete Schreder, sprach über „Entwässerung der Holzindustrie“. Die erste Mitteilung an den Unterstützungs-Verein, daß er für die Arbeiterfähigkeit notwendig ist. Der nächste Unterstützungs-Verein, an welchem der Holzarbeiter des deutschen nationalen Gewerkschaftsamt über das Thema „Wie soll man und legt seinen Beitrag zusammen“ sprechen wird, findet am Freitag den 19. März, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Der Weg“, Wäldersteinung 45, statt. In dem darauffolgenden Unterstützungs-Verein soll über die verschiedenen Gewerkschaftsleistungen gesprochen werden. Die Unterstützungs-Verein sind in erster Linie bestimmt für die Mitglieder des Gewerkschafts der Holzarbeiter, des Gewerkschafts, des Gewerkschafts und des Gewerkschafts der Holzarbeiter.

Waldarbeiter-Unterstützung. Der erste Unterstützungs-Verein, welchen das deutsche nationale Gewerkschaftsamt veranstaltet, wurde in der Provinz der angestammten Erbsengärten in der Provinz. Die Erklärung des Gewerkschafts der Gewerkschaften, Frau Margarete Schreder, sprach über „Entwässerung der Holzindustrie“. Die erste Mitteilung an den Unterstützungs-Verein, daß er für die Arbeiterfähigkeit notwendig ist. Der nächste Unterstützungs-Verein, an welchem der Holzarbeiter des deutschen nationalen Gewerkschaftsamt über das Thema „Wie soll man und legt seinen Beitrag zusammen“ sprechen wird, findet am Freitag den 19. März, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Der Weg“, Wäldersteinung 45, statt. In dem darauffolgenden Unterstützungs-Verein soll über die verschiedenen Gewerkschaftsleistungen gesprochen werden. Die Unterstützungs-Verein sind in erster Linie bestimmt für die Mitglieder des Gewerkschafts der Holzarbeiter, des Gewerkschafts, des Gewerkschafts und des Gewerkschafts der Holzarbeiter.

Waldarbeiter-Unterstützung. Der erste Unterstützungs-Verein, welchen das deutsche nationale Gewerkschaftsamt veranstaltet, wurde in der Provinz der angestammten Erbsengärten in der Provinz. Die Erklärung des Gewerkschafts der Gewerkschaften, Frau Margarete Schreder, sprach über „Entwässerung der Holzindustrie“. Die erste Mitteilung an den Unterstützungs-Verein, daß er für die Arbeiterfähigkeit notwendig ist. Der nächste Unterstützungs-Verein, an welchem der Holzarbeiter des deutschen nationalen Gewerkschaftsamt über das Thema „Wie soll man und legt seinen Beitrag zusammen“ sprechen wird, findet am Freitag den 19. März, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Der Weg“, Wäldersteinung 45, statt. In dem darauffolgenden Unterstützungs-Verein soll über die verschiedenen Gewerkschaftsleistungen gesprochen werden. Die Unterstützungs-Verein sind in erster Linie bestimmt für die Mitglieder des Gewerkschafts der Holzarbeiter, des Gewerkschafts, des Gewerkschafts und des Gewerkschafts der Holzarbeiter.

Waldarbeiter-Unterstützung. Der erste Unterstützungs-Verein, welchen das deutsche nationale Gewerkschaftsamt veranstaltet, wurde in der Provinz der angestammten Erbsengärten in der Provinz. Die Erklärung des Gewerkschafts der Gewerkschaften, Frau Margarete Schreder, sprach über „Entwässerung der Holzindustrie“. Die erste Mitteilung an den Unterstützungs-Verein, daß er für die Arbeiterfähigkeit notwendig ist. Der nächste Unterstützungs-Verein, an welchem der Holzarbeiter des deutschen nationalen Gewerkschaftsamt über das Thema „Wie soll man und legt seinen Beitrag zusammen“ sprechen wird, findet am Freitag den 19. März, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Der Weg“, Wäldersteinung 45, statt. In dem darauffolgenden Unterstützungs-Verein soll über die verschiedenen Gewerkschaftsleistungen gesprochen werden. Die Unterstützungs-Verein sind in erster Linie bestimmt für die Mitglieder des Gewerkschafts der Holzarbeiter, des Gewerkschafts, des Gewerkschafts und des Gewerkschafts der Holzarbeiter.

Waldarbeiter-Unterstützung. Der erste Unterstützungs-Verein, welchen das deutsche nationale Gewerkschaftsamt veranstaltet, wurde in der Provinz der angestammten Erbsengärten in der Provinz. Die Erklärung des Gewerkschafts der Gewerkschaften, Frau Margarete Schreder, sprach über „Entwässerung der Holzindustrie“. Die erste Mitteilung an den Unterstützungs-Verein, daß er für die Arbeiterfähigkeit notwendig ist. Der nächste Unterstützungs-Verein, an welchem der Holzarbeiter des deutschen nationalen Gewerkschaftsamt über das Thema „Wie soll man und legt seinen Beitrag zusammen“ sprechen wird, findet am Freitag den 19. März, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Der Weg“, Wäldersteinung 45, statt. In dem darauffolgenden Unterstützungs-Verein soll über die verschiedenen Gewerkschaftsleistungen gesprochen werden. Die Unterstützungs-Verein sind in erster Linie bestimmt für die Mitglieder des Gewerkschafts der Holzarbeiter, des Gewerkschafts, des Gewerkschafts und des Gewerkschafts der Holzarbeiter.

Es ist aber durchaus angünstig, wenn sie deshalb in einem Ausnahmefall und in der Intention des Landes in so schwerer Weise schädigen.

Halle a. S., 15. März. (H. B.) Infolge des Ausbruchs der Telephonarbeiten in Paris werden Telegramme nach Paris aus Deutschland auf telegraphischen Wege nur bis zur Grenze und von dort auf postalischen Wege weiterbefördert.

Die Balkankrise.

Wien, 15. März. (H. B.) Spät abends verläutete in jenen Hallischen Kreisen, daß hier die Nachricht eingetroffen sei, insofern an der tschechischen Grenze ein Offizier und sechs Mann der österreichisch-ungarischen Armee erschossen wurden. Bis zur Stunde fehlt jede amtliche Mitteilung.

Belgrad, 14. März. (H. B.) Der Ausschuss der nationalen Verteidigung läßt verlauten, daß Kronprinz Georg die an der Grenze Bosniens und Serbiens konzentrierten tschechischen Truppen demnächst zu impubieren beabsichtigt. Der Kriegsminister billigt den Entschluß, wegen Mithrasmonarchie sich ihm widerzusetzen. In Begleitung des Kronprinzen würde sich der Chef des Generalstabes befinden.

Wien, 15. März. (H. B.) Eine Korrespondenz meldet aus Cetinje über Belgrad, daß in ganz Montenegro die tschechischen Kräfte in ihrer Absicht alle fortgesetzt werden.

Wien, 15. März. (H. B.) Beim Aufstehen einer Wasserleitung in einem am Markt gelegenen Geschäftshaus mit Hilfe eines Gasapparats explodierte diese durch Unvorsichtigkeit. Eine Person wurde getötet, eine andere verletzt.

München, 15. März. (H. B.) Der sozialdemokratische Landtagsabgeordnete Kollmann-Rugbush wurde von mehreren Genossen, die aus der Partei ausgeschloffen werden sollten, überfallen und nicht unbedeutend verletzt.

Zürich, 14. März. (H. B.) Bei Ampère vernichtete eine große Maschine eine Wälder und Stellungen, wobei viel Vieh umkam. Zwei verdächtige Personen konnten noch lebend gefangen werden. Die Straße nach Ampère ist durch die niedergegangenen Samenbüsche völlig verächtlich und unpassierbar.

Antwerpen, 15. März. (H. B.) Der Dampfer „Masco“, von Rotterdam nach South Shields unterwegs, stieß 20 Meilen westlich vom Feuerfisch „Maas“ mit dem deutschen Dampfschiff „Margaretha“ zusammen, das sich auf der Fahrt von Zante nach Hamburg befand. Die „Margaretha“ sank. Die Leisung kam bis auf sechs Mann um. Die „Masco“ wurde nur unbedeutend beschädigt.

Paris, 15. März. (H. B.) Aus Pagenet wird gemeldet, daß die tschechischen Militärtruppen infolge der unter ihnen herrschenden Not beschloffen haben, ihre Kinder nach Calais und Wien zu senden, wo sie von Verwandten aufgenommen werden sollen. 50 Kinder zogen gestern abend unter harschen Schneegewittern dortigen, begleitet von etwa 1000 Auswärtigen. Die Hilfe wurde nicht getätigt.

Aus dem Geschäftsbereich.

Die Firma Friedrich Hermann Hönke bringt zur Eröffnung der Jubiläum-Ausstellung in ihren Schaufenstern eine Fülle eleganter Kleider, Blusen und Röcke, nur die neuesten Modifikationen in Brautkleidern, Abendkleidern usw. und möchten wir nicht unterlassen, auf diese Spezialausstellung an dieser Stelle ganz besonders aufmerksam zu machen.

Dustentod

Dustentod-Tabletten (patentamtlich geschützt). Das beste gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Raucherhusten, laut unangenehme Dampfabarbeiten und aller Art. In Zusammenhänge mit der Dampfabarbeiten in Brautkleidern, Abendkleidern usw. und möchten wir nicht unterlassen, auf diese Spezialausstellung an dieser Stelle ganz besonders aufmerksam zu machen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Vorausichtliches Wetter am 16. März.

Veränderliche Bewölkung, zeitweise Niederschläge, nachts Frost.

Essentielle Wetter-Anlage für den 16. März.

Wolkig, zeitweise Schnee, nachts Frost.

Wasserstände: Am 14. März: Weissenfels Unterpegel + 0,00, Halle unternahm + 1,74, Trotha + 1,72, Bernburg + 0,88, Galze Unterpegel + 0,40, Oberpegel + 1,44, Dresden - 1,78, Raabebüsch + 0,61.

H. Müller & Co.

Grosse Steinstrasse 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

in überraschender Auswahl zu wohlfeilen Preisen.

Damen-Paletots, -Jacken u. -Umhänge von Seide, Wollreps u. Tuch, Kostüme, Strassen- u. Gesellschafts-Kleider, Uebergangs-Paletots, Kleider-Röcke, Blusen, Backfisch-Kostüme u. -Kleider.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090316012/fragment/page=0003

DFG

Chronisch-Leidende, insbesondere alle an Asthma Bronchialkatarrh Lungenbluten Lungenleiden Magenleiden

Bestante wollen sich die Zeit nehmen, eingehende Urteile zu prüfen. Es ist dies nur ein vorübergehender kleiner Teil der fortgesetzt eingehenden. Sie werden ohne jeden Kommentar veröffentlicht, weil man die Überzeugung hat, daß das liebende Publikum sehr wohl imstande ist, sich selbst eine Meinung zu bilden. Die Urteile sind, außer stichhaltigen Abänderungen und Kürzungen, lediglich wegen Raummangel vorgenommen worden. Originalhandschriften, deren Unverständlichkeit begründet ist, liegen zur Einsicht aus und sind dringend gebeten, hiervon unangenehmen Gebrauch zu machen. Verantwortlichkeit für dies betrifft. Abänderungen von der Redaktion, gleichviel ob sie in diesen einleitenden Worten oder in den nachfolgenden Urteilen enthalten sind, haben keine Gültigkeit noch ich. — Um den Lesern die Möglichkeit zu geben, nicht erst den Ausbruch der Krankheit abzuwarten, sondern bei Ausbruch auch nur eines einzigen Symptoms sich rechtzeitig nach Hilfe umzusehen, folgen hier einige der am häufigsten vorkommenden Symptome: **Symptome:** Husten, vielfach nach Erregern reizend. — Auswurf gelblichweiß. — Steden auf Brust und Rücken. — Druck in den Schulterblättern. — Nachtschweiß. — In der Regel fette Hände und Füße. — Atemnot. — Das Atmen ist später von höherem Pfeifen und schmerzenden Geräuschen begleitet. — Blutspucken. — Ein bestiger, unregelmäßiger Herzschlag, verbunden mit hartem Schlaggefühl. — Mangelhafter Schlaf. — Schwache Verdauung etc. etc.

Kur-Institut „Spiro spero“, Dresden-Niederlössnitz, Hohestrasse Nr. 36 d.

Asthma — Brustleiden.
Seit ungefähr 6 Jahren litt ich häufig an Krämpfepfeifen, welche sich bei Anstrengungen steigerten; es war aber immer noch erträglich, so daß ich nicht in Anspruch nehmen durfte. Seit einem Jahre aber verschlimmerten sich diese Anfälle, so daß schließlich Krämpfe eintraten; besonders hatte ich nachts unter diesen Anfällen zu leiden, an einem Schlafe war nicht zu denken, in der Nacht ließ ich beim Atmen ein pfeifendes Geräusch hören, es füllten sich meine Brustmuskeln ein, kalte aber feinen Auswurf, und so gestellten sich nach harte Brustmuskeln zusammen. Diese Anfälle wurden immer schlimmer, ich konnte meinen häuslichen leichten Berichtigungen nicht mehr nachgehen und nur mit großer Mühe einige Schritte weit laufen. Verschiedentliche Hilfe, welche ich in Anspruch nahm, zeigte sich leider erfolglos. Durch die Zeitung sah ich, wie wertvoll Spiro spero ausgemacht, wandte ich mich an Sie; die Kur gelang auch sofort an, so daß ich nach 14 tägigen Gebrauch beinahe vollständig von meinem Leiden erlöst war. Ich führe die Kur noch einige Zeit nach Vorschrift fort und bin nun vollständig geheilt. Habe bis jetzt nie wieder ähnliche Anfälle bekommen. Zudem ist Ihnen hiermit nochmals meinen verbindlichsten Dank auszusprechen, habe ich auch Ihr werthvolles Institut bereits meinem Bekanntenkreis warm empfohlen.

war zu arbeiten, also vollständig arbeitsunfähig wurde. Auf Ihr Institut aufmerksam gemacht, wandte ich mich an Sie, weil mir dazu geraten wurde. Ich begann nun Ihre Kur, jedoch mit Mühsamkeit, konnte aber schon in den ersten Kurtagen eine Besserung wahrnehmen, die, wenn auch langsam, aber stetig fortschritt. Die Kur war durchaus nicht schmerzhaft, so habe ich dieselbe genau nach Vorschrift immer und immer weiter mit etwasa Geduld fortgesetzt. Heute nun bin ich fergeländ und habe auch ein ganz anderes Aussehen wie früher. Die Kur jagte, daß ich mich sehr wesentlich verändert habe und mein Aussehen ein bedeutend besseres geworden ist. Früher konnte ich kaum unten die Leute gehen, denn überall wurde mit etwas angeschaut. Entzeder lagten die Leute, doch ich nicht mehr lange hier herumstehen würde, aber ich lese aus mir der reize Tob um. Viele lagten auch, daß ich bei 30 Lebensjahr nicht erreichen würde, da jeder an Lungenschwundacht, indessen junge Mensch noch vor dem 30. Lebensjahr sein Leben ausaudat. Heute bin ich Gott sei Dank schon über die „30“ hinaus und hoffe ich, so Gott will, auch noch weiter zu leben. Wie aber habe ich meine Gesundheit wieder erreicht, wenn ich mich nicht in meiner Zeit noch zuerst an Sie gemeldet hätte.

bedeuten und wurde ich auch stets von einem Hustenstich geplagt. Auf mein Verlangen wurde ich in Kur genommen und konnte ich nach Verlauf von einigen Monaten Besserung haben. Nach zwei Monaten machte sich noch ein Nerven- und Ohrenkatarrh bemerkbar, die ebenfalls ich in kurzer Zeit mit Hilfe des Instituts ausbeden angelesen waren. Möge diese Kur jedem ähnlich Leidenden zum Heile gerichten, der sie in Anspruch nimmt.

Johann Giesch, Rentmeister, in Königst., Dombroska, Weg. Oppeln.
Vorhergehende Unterschiff wird von mir beglaubigt:
Egl. Dombroska. (L. S.)
Lungen-, Kehlkopf- und Magenkatarrh.
Mit wäsem Vertrauen wandte ich mich, durch ein Inserat aufmerksam gemacht und bei auch ich mich rechtlich rechtliche Hilfe in Anspruch genommen habe, jedoch keine Besserung erlangte, an Ihr Institut, wie ich mich nicht sehenden Krankenheiten, an denen ich schon länger als 2 Jahre gelitten habe, gegenüber verhalten soll, und zwar über Lungen-, Kehlkopf- und Magenkatarrh. Schmerzen im Rücken (Schulterblättern) in gleicher Höhe bei Wasser- und unter demselben; ich morgens hatte ich einen grünen Auswurf, wie eitrig aussehenden Auswurf und saum lösslichen Schleim, das Atmen war mit Schmerzen und mit Röcheln verbunden, auch: fette fette Hände und Füße. An Körpergewicht hatte ich bedeutend abgenommen und verspürte auch große Mattigkeit. Der Entlassung war ebenfalls

Chronischer Magenkatarrh.
Ich litt 8 Jahre an heftigen Magen-, Brust- und Rückenleiden, auch Brennende Herzklopfen, Aufstoßen und Erbrechen war ohne Aufhören, beim Schmeibeln. Auch eine sehr unbillige Verfassung war vorhanden, und im Schwere war ich immer wie gebelbt. Einigen, und Hilfe für immer tat. Sobald die Schmerzen angingen, mußte ich mich zu Boden werfen und schlammte mich zum Lammte ein ein Kurm, bis ich Erbrechen eintrifft und dann die Schmerzen ein wenig nachließen. Das Essen wurde ich ganz einfallen, nur ein wenig trinken und auch das blieb nicht im Magen. Tropfen ich viel medizinierte und in Kliniken gewesen war, wurden die Schmerzen immer heftiger, und ich, weil ich nirgend Hilfe fand, stellte mich nach dem Tode. Schließlich erhielt eine Gesundheitskur ein Pfählen zum Zweck für physische Erholung in der Gegend. Ich machte, nachdem nicht ohne Mühsamkeit, einen Versuch und machte mich in der Kur und nach gelangob ein Wunder. Nachdem ich nämlich längere Zeit in der Kur war und die Beratungen Hilfe befolgt hatte, wurde mein Appetit und mein Aussehen bedeutend besser. Die Schmerzen nahmen allmählich ab. An Körpergewicht habe ich zugenommen, auch kann ich jetzt alles essen. Hände und Füße sind immer warmer. Ich verdanke mein Leben und meine jetzige Gesundheit nur Ihnen allein und bin jetzt der Gesundheit gemäß mit dem Erlöse außerordentlich zufrieden.

Verständigen Bericht beglaubigt:
Der Gemeindevorsteher Selter.
Kölmchen bei Liebenitz.

Wiederholende Unterschiff beglaubigt:
Rathor, Polizei-Verwaltung, J. G. J. Kühne, Polizei-Beaufh.
Wag. Göttingen in Wolfenb.

Saala,

allerfeinste
Sahnen-Margarine,
brun, schmeckt,
duftet wie beste
Molkerei-Butter.

Pfund 94 Pfg.

Die feiner, kerniger, haltbarer, ausgiebiger als
alle marktchreierlich angebotenen Sorten.

Reine, feine Molkerei-Butter Sp. 1.20 Stück 60 Pf.
Zucker-Honig la Butter und
Zitronenhonig Pfund 20 Pf.

F.H. Krause
Gr. Ulrichstr. 44, Steina-
weg 17, Leipzigerstr. 10,
Eiche- und Schützenstr. 16, Alter
Markt 15, Marktstr. 7,
Gr. Steinstr. 39, Reich-
straße 111, Thomaskir-
chen-Platz, Leipziger-
straße 2, Jacobi-Str. 25,
Bismarckstr. 199.

Modernste Blusen-Seide.

Hochparfe Neuheiten in besten, haltbarsten Geweben.

Gelegenheitskauf:

4 Meter Blusen-Reste, reine Seide, netto 6.00 Mark.
Schwarzer Tafel Meter 1.80 Mk. Schwarzer Mervell. Meter 1.80 Mk.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger,
Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Große Steinstraße 88.

Walter Trolle,

Canenauerweg 1. Fernruf 1439.

Briketts

frei Gelas 65 Pf.
ab Lager 58 Pf.

nur gute und heizkräftige Ware
syndikatsfrei.

Die Schnelligkeit



In der sich Erdal dank seiner Güte auf der ganzen Erde verbreitete, sieht ohne Beispiel da. Erdal überall erhältlich.

Vertreter: Robert Althammer. Teleph. 2520.

Fahnen Remecke, Hannover.

Amor

bleibt das beste Metallputzmittel.

Wybert-Tabletten

Sänger-Redner-Raucher-Heiserkeit-Husten-Haarrath
Grati-mustar-Ärztliche-Fabrikanten
Name spindat

Wendelsteiner Häusners Brennessel-Spiritus

Nur die Originalflasche mit der allein echten Marke „Wendelsteiner Häusner“ denaher vor Schaden, sonst wolle man jede Nachahmung scheinung und bestraft wird. Verfügt in allen Apotheken, Drogerien und Weinhandlungen. Engel-, Bannholzapfen, Dr. H. Sütz Nachf., H. Schlichter Nachf., H. Oswald Nachf., Max Käser, W. Walther Nachf., Heimbold & Co., Hugo Schulze, Neumarktstr., Fari. O. Ballin sen., Willy Beer in Teutschenthal, Dr. G. Kunst, Merkurstr., H. Pfahl, F. A. Patz, A. Steinbach, Wilm. Höfer, Otto Pöckler, E. Jentzsch, H. Pöschel, Centraldr., an Kalkmarkt, C. W. Bernadt, W. Endler, H. Quaritsch, E. Walter, Schwanenweg, W. Waise, Kaiserstr.

Transportable Sporkochherde

für Haushaltungen, Hotels, Rittergüter.

Feine Emaille-Herde

in eleganter Nickel-Ausstattung für Gas- oder Kohlen-Feuerung.
Gr. Ulrichstr. 57.
Wilh. Heckerl, Am Güterbahnhof 5.

Zöpfe, Locken, Haar-Unterlagen

stadtbekannt
gut und billig. — Eigene Präparation.
Verfand nach Einfenbung durch Haarprobe.

Hallesche Zopf-Fabrik

Otto Siebert,
nur 33 Leipzigerstraße 33.

Damen-Feisterei

in und außer dem Hause.
Beste höchste Preise für ausgetümmtes Damenhaar.

Extra-Vergünst.

30 große Büchl. u.
40 Ditt. u. Braup. u.
20 Rollen u. Bismbr.
20 große Kuchlein la. M.
10 Sort. u. Verz. nur 2.75. H. Degener, Weinmünde 529.

Für Zentralheizungen und Füllöfen

pa. Westfäl. Nütten-Schmelzkoks
empfehle
nur erstklassige Marken in Haus- und Industrie, in Corvies und
haben frei Keller, sowie ab Lager.

Paul Heydenreich, Halle-Rietleben,